

# „Miteinander lernen Miteinander wachsen“



Von assistiven Technologien  
bis zielorientierten  
Lehr-Lern-Strategien

PH Wien, PH Tirol, Bereich Sehen Tirol und Bundes-Blindenerziehungsinstitut veranstalten:

## "Miteinander lernen – Miteinander wachsen"

Österreichweite Fachtagung für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

LV-Nummer 3026CWB229

11. - 12. Juni 2026

PH Tirol, Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck, [www.ph-tirol.ac.at](http://www.ph-tirol.ac.at)

**Eine Anmeldung für WORKSHOPS ist erforderlich!**

Vom 18. bis 31. Mai über das Anmeldeformular: [bbi.at/anmeldung](http://bbi.at/anmeldung)

**Achtung! Die Inhalte der Workshops am Donnerstag und Freitag sind dieselben. Deshalb bitte keine doppelte Anmeldung zu einem Workshop!**

# TAGUNGSPROGRAMM:

## Donnerstag, 11.06.2026 - VORMITTAG:

8:00 - 9:00 **Registrierung**

---

9:00 - 9:30 **Begrüßung durch Landesrätin MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Cornelia Hagele  
und Vorstellung des Programms**

---

09:30 – 10:15 **Eröffnungsvortrag **V1** "Jenseits der Defizite:  
Lösungsorientierte Sprache und die Aktivierung  
innerer Ressourcen zur Stärkung der  
Selbstwirksamkeit"**

*Referent: Thomas Hill*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

10:15 - 10:30 **Pause**

---

10:30 – 11:15 **Vortrag **V2** "Mein Leben als Spitzensportlerin mit  
Beeinträchtigung"**

*Referentin: Luisa Grube*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

11:15 - 11:45 **Pause**

---

11:45 – 12:30 **Vortrag **V3** "Gleiche Inhalte, gleiche Chancen -  
Mit dem Tactonom Reader die taktile Bildungslücke  
überbrücken"**

*Referent: Klaus-Peter Hars*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

12:30 – 13:15 **Vortrag **V4** "Wenn das iPhone spricht – digitale  
Selbstständigkeit für blinde und sehbeeinträchtigte  
Menschen"**

*Referent: Jürgen Fleger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

13:15 – 14:45 **Mittagspause**

---

## Donnerstag, 11.06.2026 - NACHMITTAG:

14:45 – 17:30

**WORKSHOPS (W):**

---



**W1 "Grundlagen der Diagnostik des funktionalen Sehens und Übersetzung in konkrete Fördermaßnahmen"**

*Referentin: Irene Pansi*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W2 "Barrierefreie Unterrichtsmaterialien auf Knopfdruck – wie Sprachmodelle die Aufbereitung verändern"**

*Referent: Johannes Weingartner*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W3 "Vom Zuhören zum Verstehen – Mit VoiceOver Inklusion im Klassenzimmer praktisch erleben"**

*Referent: Jürgen Fleger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W4 "Schüler\*innen im Biotop Klassenraum - Herausforderungen durch die Vielfalt individueller Anforderungen brauchen individuelle Lösungswege"**

*Referent: Paul Thon*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W5 "NVDA im pädagogischen Alltag: Differenzierter Praxisworkshop für Einsteiger und Fortgeschrittene"**

*Referent\*innen: SEHKREIS*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W6 "Perspektivenwechsel – wenn der Langstock für dich sieht. Orientierung und Mobilität in der Praxis"**

*Referentinnen: Marion Hitthaler, Andrea Gredler (BSVT)*

[Details & Info \(Link\)](#)



## W7 "Jenseits der Defizite: Lösungsorientierte Sprache und die Aktivierung innerer Ressourcen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit"

*Referent: Thomas Hill*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



## W8 "Gelungene Kommunikation im Schulalltag - der Schlüssel zum Erfolg (Förderschwerpunkt Kognitive Entwicklung)"

*Referentin: Birgit Groener*

*Veranstaltungsort: Bildungszentrum für Sehen und Hören Mils, Milser-Heide-Straße 1, 6068 Mils. Shuttleservice organisiert.*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



## W9 "Anfassen erlaubt! Taktile Lerngrafiken mit dem Tactonom Reader entdecken und gestalten"

*Referent: Klaus-Peter Hars*

[Details & Info \(Link\)](#)

## Freitag, 12.06.2026 - VORMITTAG:

09:00 – 09:45

Impulsvortrag **V5** "Ausgleichende Maßnahmen für Lernende mit Beeinträchtigung bei abschließenden Prüfungen und Möglichkeit für Austausch und spezifische Fragen"

Referent: *Mag. Martin Fritz, BA*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

10:00 - 12:45

**WORKSHOPS (W):**

---



**W1 "Grundlagen der Diagnostik des funktionalen Sehens und Übersetzung in konkrete Fördermaßnahmen"**

Referentin: *Irene Pansi*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W2 "Barrierefreie Unterrichtsmaterialien auf Knopfdruck – wie Sprachmodelle die Aufbereitung verändern"**

Referent: *Johannes Weingartner*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W3 "Vom Zuhören zum Verstehen – Mit VoiceOver Inklusion im Klassenzimmer praktisch erleben"**

Referent: *Jürgen Fleger*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



**W4 "Schüler\*innen im Biotop Klassenraum - Herausforderungen durch die Vielfalt individueller Anforderungen brauchen individuelle Lösungswege"**

Referent: *Paul Thon*

[Details & Info \(Link\)](#)



## **W5 "NVDA im pädagogischen Alltag: Differenzierter Praxisworkshop für Einsteiger und Fortgeschrittene"**

*Referent\*innen: SEHKREIS*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



## **W6 "Perspektivenwechsel – wenn der Langstock für dich sieht. Orientierung und Mobilität in der Praxis"**

*Referentinnen: Marion Hitthaler, Andrea Gredler (BSVT)*

[Details & Info \(Link\)](#)

---



## **W10 "Von Mannis Geheimschrift zu Flocki & Lumis inklusiver Umwelt – zwei Unterrichtsmittel zu den Schwerpunkten Braille und Umweltbildung für eine barrierefreie Lernpraxis"**

*Referentinnen: Antonia Nöckler Wimmer, Carina Unterkircher*

[Details & Info \(Link\)](#)

---

Ab 13:00

**Get-together – Abschluss-Netzwerktreffen mit Referent\*innen und Aussteller\*innen**

# WICHTIGE HINWEISE:

Wir bitten Sie, folgende **Ausstattungen** für Ihre gewählten **Workshops** mitzubringen :

**Workshop W2 - "Barrierefreie Unterrichtsmaterialien auf Knopfdruck – wie Sprachmodelle die Aufbereitung verändern":** *Mitzubringen: Laptop und 1-2 eigene Aufbereitungs-Beispiele.*

**Workshop W3 - "Vom Zuhören zum Verstehen – Mit VoiceOver Inklusion im Klassenzimmer praktisch erleben":** *Mitzubringen: wenn vorhanden eigene Apple-Gerät + Kopfhörer; es werden Leihgeräte (iPads) zur Verfügung gestellt.*

**Workshop W4 - "Schüler\*innen im Biotop Klassenraum - Herausforderungen durch die Vielfalt individueller Anforderungen brauchen individuelle Lösungswege":** *Mitzubringen: Laptop*

**Workshop W5 - "NVDA im pädagogischen Alltag: Differenzierter Praxisworkshop für Einsteiger und Fortgeschrittene"** *Mitzubringen: Laptop + Kopfhörer (NVDA wenn möglich VORINSTALLIERT)*

**Restliche Workshops:** *Keine spezielle Ausstattung notwendig.*

**Der TAGUNGSBEITRAG (€ 10,-), wird vor Tagungsbeginn bei der Registrierung bar eingehoben!**

# VORTRÄGE, WORKSHOPS UND REFERENT\*INNEN IM DETAIL:

## **Vortrag V1: "Jenseits der Defizite: Leistungsorientierte Sprache und die Aktivierung innerer Ressourcen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit"**

*Themenbereich: Ressourcenorientierung*

*Referent: **Thomas Hill***

*Donnerstag, 09:30 - 10:15*

In der pädagogischen Arbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen bestimmt unser Fokus, was wir als Realität wahrnehmen: Sehen wir primär Barrieren und Defizite - oder vorhandene Potenziale und Handlungsspielräume? Mag. Hill zeigt, wie eine leistungsorientierte Sprache zum Schlüssel für die Aktivierung innerer Ressourcen wird. Als Psychologe und von Geburt blinder Mensch schlägt er die Brücke zwischen psychologischem Fachwissen und pädagogischer Praxis. Ziel ist es, die Problem-Trance im System zu durchbrechen und durch gezielte sprachliche Impulse die Selbstwirksamkeit von Lernenden nachhaltig zu stärken - und das System Schule-Eltern-Schulassistenten in die Lösungstrance zu führen.

## **Vortrag V2: "Mein Leben als Spitzensportlerin mit Beeinträchtigung"**

*Themenbereich: Selbstwirksamkeit, Ressourcenorientierung und Empowerment*

*Referentin: **Luisa Grube***

*Donnerstag, 10:30 - 11:15*

Luisa Grube zählt zur deutschen Para-Leistungssportelite. Als Para-Ski-Alpin-Sportlerin startete sie international in den Disziplinen Riesenslalom und Slalom (Startklasse B2), ehe sie Anfang 2025 in den Para Klettersport wechselte, wo sie seither Teil der deutschen Nationalmannschaft ist. Bei der Weltmeisterschaft 2025 errang sie den dritten Platz. Sie lebt und studiert Erziehungs- und Bildungswissenschaften in Innsbruck. (Quelle: <https://www.faktor-magazin.de/luisa-grube-nimmt-kurs-auf-winter-paralympics/>)

In ihrem Vortrag gibt Luisa Grube persönliche Einblicke in ihr Leben als Spitzenathletin mit Sehbeeinträchtigung – und was dieser Weg sie über sich selbst, über Grenzen und über das Überwinden von Hindernissen gelehrt hat.

## **Vortrag V3: "Gleiche Inhalte, gleiche Chancen - Mit dem Tactonom Reader die taktile Bildungslücke überbrücken"**

*Themenbereich: Assistive Technologien*

*Referent: Klaus-Peter Hars*

*Donnerstag, 11:45 – 12:30*

Eine der gravierendsten Benachteiligungen von Schüler\*innen mit Blindheit im schulischen Alltag ist kaum bekannt: Während sehende Schüler\*innen im Verlauf ihrer Schulzeit mit einer unzähligen Anzahl grafischer Darstellungen lernen, sind es bei blinden und sehbeeinträchtigten Schüler\*innen gerade einmal etwa 100. Karten, Diagramme, geometrische Figuren, biologische Abbildungen – all das bleibt weitgehend unzugänglich, weil die Erstellung taktiler Materialien aufwändig, teuer und fachkundige Begleitung bei der Nutzung erforderlich ist.

Klaus-Peter Hars hat gemeinsam mit seinem Bruder seit über zwanzig Jahren an einer Lösung gearbeitet: dem Tactonom Reader. Ziel ihres Nürnberger Unternehmens Inventivio ist es, blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

## **Vortrag V4: "Wenn das iPhone spricht – digitale Selbstständigkeit für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen"**

*Themenbereich: Assistive Technologien*

*Referent: Jürgen Fleger*

*Donnerstag, 12:30 – 13:15*

Wie fühlt es sich an, ein Smartphone zu nutzen, das spricht? Der Vortrag gibt persönliche Einblicke in den Alltag blinder Menschen und zeigt, wie Apple-Technologie dabei hilft, selbstständig zu kommunizieren, zu navigieren und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Im Mittelpunkt steht die Frage, was digitale Selbstständigkeit für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen konkret bedeutet und welche Rolle Pädagoginnen und Pädagogen dabei spielen können.

## **Vortrag V5: "Ausgleichende Maßnahmen für Lernende mit Beeinträchtigung bei abschließenden Prüfungen und Möglichkeit für Austausch und spezifische Fragen"**

*Themenbereich: ausgleichende Maßnahmen*

*Referent: Mag. Martin Fritz, BA*

*Freitag, 09:00 – 09:45*

Abschließende Prüfungen stellen für Schüler\*innen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen oder Sinnesbeeinträchtigungen eine besondere Herausforderung dar. Dieser

Impulsvortrag gibt einen praxisorientierten Überblick über die rechtlichen Grundlagen, die konkreten Möglichkeiten und die schulischen Abläufe bei der Gewährung ausgleichender Maßnahmen im Rahmen von Reifeprüfungen, Diplomprüfungen und Fachschulabschlussprüfungen in Österreich.

## **Workshop W1: "Grundlagen der Diagnostik des funktionalen Sehens und Übersetzung in konkrete Fördermaßnahmen"**

*Themenbereich: Diagnostik*

*Referentin: Irene Pansi*

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 20*

Die Diagnostik des funktionalen Sehens bildet die unverzichtbare Grundlage jeder individuellen Förderplanung. Dieser Workshop führt strukturiert in zentrale Verfahren und Beobachtungsrahmen der funktionalen Sehdiagnostik ein und zeigt anhand konkreter Praxisbeispiele, wie diagnostische Ergebnisse direkt in pädagogische Fördermaßnahmen übersetzt werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie sieht ein Kind wirklich und was bedeutet das für seinen Alltag in Schule?

## **Workshop W2: "Barrierefreie Unterrichtsmaterialien auf Knopfdruck – wie Sprachmodelle die Aufbereitung verändern"**

*Themenbereich: KI & Barrierefreiheit*

*Referent: Johannes Weingartner*

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Mitzubringen: Laptop und 1-2 eigene Aufbereitungs-Beispiele.*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 15*

**Abstract:** Wie digitale Assistenten die Arbeit erleichtern

Drei Stunden, ein klares Ziel: Nach dem Workshop können Sie ein nicht-barrierefreies Schuldokument mit Hilfe eines digitalen Sprachassistenten in eine BookAccess-konforme Word-Datei verwandeln – inklusive Bildbeschreibungen, aufgelöster Tabellen, linearisierter Formeln und korrekter Strukturierung.

Wir arbeiten an Originalmaterialien aus Mathematik, Chemie, Physik und Sprachen, üben das präzise Formulieren von Anweisungen, prüfen die Ergebnisse Folie für Folie und besprechen die typischen Stolpersteine. Sie erfahren, was sich gut delegieren lässt, wo menschliche Kontrolle unverzichtbar bleibt und wie Sie Ihren eigenen Aufbereitungs-Workflow effizient aufbauen.

## Workshop W3: "Vom Zuhören zum Verstehen – Mit VoiceOver Inklusion im Klassenzimmer praktisch erleben"

*Themenbereich: Assistive Technologien*

*Referent\*innen: Jürgen Fleger & IT Team*

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Mitzubringen: wenn vorhanden eigene Apple-Gerät + Kopfhörer; es werden*

*Leihgeräte (iPads) zur Verfügung gestellt.*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 20*

Im Workshop erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie VoiceOver funktioniert - nicht nur als Zuhörende, sondern durch aktives Ausprobieren. Sie gewinnen ein praktisches Verständnis dafür, wie Apple-Geräte im Unterricht eingesetzt werden können, um Barrieren abzubauen und die Selbstständigkeit blinder und sehbeeinträchtigter Schülerinnen und Schüler zu fördern. Der Workshop richtet sich an alle, die VoiceOver bisher noch nicht aus eigener Erfahrung kennen - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Workshop W4: "Schüler\*innen im Biotop Klassenraum - Herausforderungen durch die Vielfalt individueller Anforderungen brauchen individuelle Lösungswege"

*Themenbereich: Hilfsmiteinsatz*

*Referent: Paul Thon*

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Mitzubringen: Laptop*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 20*

Der inklusive Klassenraum ist ein vielschichtiges Gefüge, in dem Kinder mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen aufeinandertreffen. Dieser Workshop beleuchtet die spezifischen Herausforderungen, die sich für Schülerinnen und Schüler mit Sehbeeinträchtigungen in diesem Umfeld ergeben - und entwickelt gemeinsam mit den Teilnehmenden individuelle, technische Lösungswege. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Strategien für den Einsatz von Hilfsmitteln aufgezeigt, die Vielfalt als Ressource begreifen.

## Workshop W5: "NVDA im pädagogischen Alltag: Differenzierter Praxisworkshop für Einsteiger und Fortgeschrittene"

*Themenbereich: Screenreader*

*Referent\*innen: SEHKREIS*

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Mitzubringen: Laptop + Kopfhörer (NVDA wenn möglich VORINSTALLIERT)*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 20*

NVDA (NonVisual Desktop Access) ist ein leistungsfähiger, kostenfreier Screenreader für Windows - und damit ein wichtiges Hilfsmittel für viele blinde und sehbeeinträchtigte Lernende. Dieser Praxisworkshop richtet sich sowohl an Einsteiger\*innen als auch an erfahrene Nutzer\*innen und bietet differenzierte Übungseinheiten: von grundlegenden Funktionen über die Arbeit mit schulrelevanten Anwendungen bis hin zu fortgeschrittenen Einstellungen und Tipps für den Unterricht.

## **Workshop W6: "Perspektivenwechsel – wenn der Langstock für dich sieht. Orientierung und Mobilität in der Praxis"**

*Themenbereich: Orientierung & Mobilität*

*Referentinnen: **Marion Hitthaler, Andrea Gredler (BSVT)***

*Donnerstag 14:45 – 17:30, Freitag 10:00 - 12:45*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: **20***

Selbständige Mobilität ist eine Schlüsselkompetenz für gesellschaftliche Teilhabe. Dieser Workshop des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol bietet einen praxisnahen Zugang zur Orientierungs- und Mobilitätsförderung: Teilnehmende erleben durch gezielte Übungen mit Langstock und Dunkelbrille, wie sich Wahrnehmung und Raumorientierung ohne Sehvermögen anfühlen. Daraus werden Konsequenzen für die pädagogische Begleitung und Förderung von Schüler\*innen abgeleitet.

## **Workshop W7: "Jenseits der Defizite: Leistungsorientierte Sprache und die Aktivierung innerer Ressourcen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit"**

*Themenbereich: Ressourcenorientierung*

*Referentin: **Thomas Hill***

*Donnerstag 14:45 – 17:30*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: **20***

Im anschließenden Workshop werden diese Ansätze praxisnah vertieft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen direkt anwendbaren Werkzeugkasten der Möglichkeiten für den herausfordernden Alltag an den Schnittstellen der Inklusion:

- ) Reframing im Klassenzimmer: Verhalten neu deuten und Potenziale freilegen.
- ) Schnittstellen-Management: Lösungsorientierte Kommunikation mit Eltern, Regelschullehrkräften und Schulassistenten.
- ) Vom Helfen zum Ermöglichen: Sprachmuster, die Autonomie fördern statt Abhängigkeiten schaffen.

## **Workshop W8: "Gelungene Kommunikation im Schulalltag - der Schlüssel zum Erfolg (Förderschwerpunkt Kognitive Entwicklung)"**

*Themenbereich: Kommunikation*

*Referent: **Birgit Groener***

*Donnerstag 14:45 – 17:30*

*Veranstaltungsort: **Bildungszentrum für Sehen und Hören Mils, Milser-Heide-Straße 1, 6068 Mils. Shuttle-service organisiert.***

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: **20***

Wie verhalte ich mich, wenn ein Kind scheinbar nicht mit mir kommunizieren will?  
Was tun, wenn wenig oder keine sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten vorhanden sind?  
Welche Möglichkeiten gibt es, wenn der Sehsinn stark eingeschränkt ist oder ganz fehlt?  
Welche Zugänge kann ich nützen, wenn der Hörsinn eingeschränkt ist oder völlig fehlt?

Die Kommunikation in Klassen mit dem Förderschwerpunkt „Kognitive Entwicklung“ wird oft unterschätzt, was Auswirkungen auf Beziehung, Verhalten und Lernerfolg hat.

In diesem Workshop werden wir anhand von konkreten Beispielen und Situationen erfahren, wie wichtig Kommunikation auf verschiedenen Ebenen im Unterrichtsalltag ist.

Als Lehrerin mit einem großen Erfahrungsschatz im Bereich der Pädagogik bei Menschen mit Sehbeeinträchtigung und weiteren Behinderungen gehe ich auch gerne spontan auf Fragestellungen der Teilnehmer\*innen des Workshops ein.

## **Workshop W9: "Anfassen erlaubt! Taktile Lerngrafiken mit dem Tactonom Reader entdecken und gestalten"**

*Themenbereich: Taktile Medien*

*Referent: **Klaus-Peter Hars***

*Donnerstag 14:45 – 17:30*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: **20***

Der Tactonom Reader ermöglicht es, taktile Grafiken mit auditiven Informationen zu verknüpfen und so für blinde Lernende multimedial erfahrbar zu machen. In diesem Hands-on-Workshop können Teilnehmende das System selbst ausprobieren, bestehende taktile Materialien erkunden und erste eigene Lerngrafiken gestalten. Gezeigt wird, wie der Tactonom Reader in verschiedenen Schulfächern und Altersstufen sinnvoll eingesetzt werden kann, um die taktile Bildungslücke zu schließen.

## **Workshop W10: "Von Mannis Geheimschrift zu Flocki & Lumis inklusiver Umwelt – zwei Unterrichtsmittel zu den Schwerpunkten Braille und Umweltbildung für eine barrierefreie Lernpraxis"**

*Themenbereich: Inklusive Unterrichtsmittel & Umweltbildung*

*Referentinnen: **Antonia Nöckler Wimmer, Carina Unterkircher***

*Freitag 10:00 - 12:45*

*Maximale Teilnehmer\*innenzahl: **20***

Zwei innovative Unterrichtsmittel stehen im Mittelpunkt dieses Workshops: Manni führt spielerisch in die Brailleschrift ein, während Flocki und Lumi speziell für den inklusiven Umweltbildungsunterricht entwickelt wurden. Die Referentinnen stellen die Materialien vor, erproben sie gemeinsam mit den Teilnehmenden und zeigen, wie sie in der täglichen Lernpraxis barrierefrei eingesetzt werden können - für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung.